

„Eine Staatsraison kapitalistischer Prägung“

Ein Gedankensplitter von Kurt E. Becker

Seit dem 20. Januar 2025 regiert in den USA eine nationalistische „Vernunft des Kapitals“, personifiziert in Donald Trump. „America First“ in Trumps zweiter Amtszeit als US-Präsident heißt, übersetzt, gut ist, was den finanziellen Interessen US-Amerikas dient, schlecht, was ihnen schadet. Eine „Staatsraison kapitalistischer Prägung“ in Reinkultur also.

In diesem Zusammenhang wird oft unterstellt, Trump sei unberechenbar. Aus meiner Sicht eine irrige Annahme. Die Arithmetik dieser Politik ist schnörkellos einfach und stellt die Welt vom Kopf auf die Füße, hält uns einen Spiegel vor, in dem wir uns auch selbst erkennen können, die Trumpsche Sicht der Wirklichkeit akzeptierend oder diese Sicht verneinend. Wie auch immer: Wir werden uns die nächsten Jahre auf einen unternehmerisch denkenden und, vor allem, handelnden Dealmaker an den Schalthebeln einer Weltmacht einstellen müssen. Ob uns das gefällt oder nicht.